

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 170 (2004)

Heft: 2

Artikel: Die grossen Verbände der neuen Armee stellen sich vor : der Lehrverband Panzer 3

Autor: Heer, Fred

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-69160>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Lehrverband Panzer 3

Mit dem Übertritt in die A XXI werden die «Gelben» die Bezeichnung MLT (Mechanisierte und Leichte Truppen) ablegen und neu als Lehrverband Panzer 3 ihren Platz im Kreise der Lehrverbände einnehmen.

Fred Heer

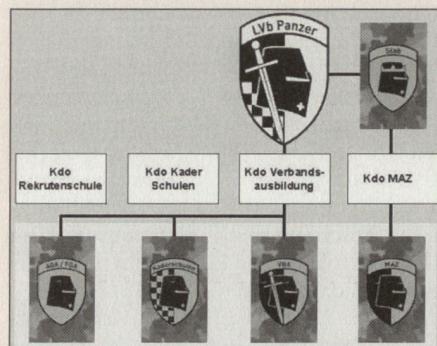
Am 30. Oktober 2003 haben die «Gelben» auf der Thuner Allmend mit einem mechanisierten Vorbeimarsch feierlich von ihrer lieb gewordenen Abteilung für Mechanisierte und Leichte Truppen Abschied genommen und sind nach Übernahme des neuen Emblems auf dem neuen Schützenpanzer 2000 als Lehrverband Panzer 3 (LVb Pz 3) in die Armee XXI gestartet.

Der Start 1. Januar 2004 wird im LVb Pz mit 125 Instruktoren, 30 zivilen Mitarbeitern und 110 Zeitmilitärs sichergestellt werden. Der Kdt LVb Pz 3 wird vom AC Heer unter anderem für die folgenden Bereiche verantwortlich gemacht:

- die truppengattungsspezifische Einzel- und Verbandsausbildung der Panzertruppen;
- die Sicherstellung der Weiterentwicklung in den Bereichen Einsatzstandards und Kaderausbildung;
- die Einführung neuer Systeme und Verfahren.

Neben den typischen mechanisierten Funktionen (Panzersoldat, Panzergrenadier und Panzersappeur) werden in den einzelnen Schulen und Lehrgängen auch Führungsstafel- und Aufklärungssoldaten ausgebildet. Die in den Inf Stabspk eingeteilten Aufklärer verlassen nach 13 Wochen (AGA/FGA) den LVb Pz, um im LVb Inf die Verbandsausbildung (VBA 1) zu absolvieren.

Das Herz des Lehrverbandes schlägt in Thun: Stab, Pz RS 21, Pz Kaderschule 22. Das ebenfalls auf dem Waffenplatz stationierte Kdo VBA Pz 23 wird sich während der acht Wochen dauernden Verbandsausbildung auf die Plätze Bure sowie Wichlen und Hinterrhein konzentrieren.



Organisation Lehrverband Panzer 3.

Pz RS 21

Im ersten Teil der Pz RS 21 (Allgemeine Grundausbildung; AGA) erlernt der Rekrut das in der ganzen Armee einheitlich

vermittelte militärische Grundwissen. Gleichzeitig wird in diesen ersten sieben Wochen das anlässlich der Aushebung erfasste Potenzial für eine mögliche Kaderlaufbahn verifiziert. Die anschliessende Funktionsgrundausbildung (FGA) bildet den Rekruten zum Systemspezialisten an den Geräten, Fahrzeugen und Waffen seiner Truppengattung aus. Um eine professionelle Ausbildung in dieser kurzen, aber intensiven Zeit sicherzustellen, kommen in diesen 13 Wochen neben Milizunteroffizieren als Systemführer vor allem Berufs- und Zeitkader zum Einsatz.

Pz Kaderschule 22

Mit der Kaderausbildung schlägt die Armee XXI neue Wege ein. Nach Abschluss der AGA werden die Kaderanwärter ihre Ausbildung in der Pz Kaderschule 22 durchlaufen. Die zukünftigen Subalternoffiziere absolvieren nach der Anwärterschule den Offizierslehrgang in Bern und werden anschliessend wieder unter Leitung der Pz Kaderschule in der Offiziersschule im Hinblick auf ihre zukünftige Funktion ausgebildet. Eine deutliche Verbesserung der Kaderqualitäten – verbunden mit einer Attraktivitätssteigerung für die Milizkader – verspricht die Zertifizierung der Führungsausbildung, die erstmals durchgeführt wird.

VBA Pz 23

Nach abgeschlossener AGA/FGA werden die Rekrutenkompanien im KdoVBA Pz 23 (Verbandsausbildung) zu einem Pz Bat zusammengefasst und mit den abverdienenden Milizkadern komplettiert. Einmal pro Jahr wird zusätzlich ein Bat Kdt mit einem reduzierten Stab seinen praktischen Dienst leisten.

Während der acht Wochen dauernden Verbandsausbildung (VBA 1) geht es darum, die Einsatzstandards Stufe Zug bis zur verstärkten Kp im Sinne des Gefechtes der verbundenen Waffen zu trainieren. Die Berufskader übernehmen in dieser Phase hauptsächlich als Übungsleiter und Coachs die Ausbildungsverantwortung. Die abverdienenden Kader können damit funktionsbezogen in der praktischen Führung geschult werden.

Zusätzlich zeichnet das KdoVBA für die Unterstützung der «gelben» WK-Verbände verantwortlich. Diese Unterstützung konzentriert sich auf den KVK. Im Zentrum stehen dabei der Know-how-Erhält sowie der Transfer von Neuentwicklungen in Einsatz, Doktrin und Ausbildung. Eine

große Herausforderung stellt ab 2004 die Einführung des neuen Schützenpanzers 2000 dar. Unter Federführung des Kdo VBA Pz werden dabei insgesamt 13 Kp (Pz Gren und Spezialisten aus den Fhr St Kp und Stabspk) auf den Spz 2000 umgeschult. Auch die truppengattungsspezifische Ausbildung der höheren Kader wird im KdoVBA durchgeführt (FLG, TLG).

Kdo MAZ

Das Kdo MAZ (Mechanisiertes Ausbildungszentrum) beherbergt auf dem Waffenplatz Thun sämtliche Simulatoren der Panzertruppen. Eine besondere Bedeutung wird mit Armee XXI der ELTAM erhalten (Elektronischer Taktiksimulator für mechanisierte Verbände). Als modernes Ausbildungsmittel dient er der Schulung der Kommandanten, Stäbe und Einheiten der mechanisierten Formationen im Gefecht der verbundenen Waffen. Durch den modularen und für Neuerungen flexiblen Aufbau ist ein Ausbau für künftige Waffen- systeme garantiert.

Schwergewichte für Armee XXI

Mit Einführung des Spz 2000 werden die Kpz einen äquivalenten Partner als Begleitfahrzeug erhalten, der auf dem Gefechtsfeld den Anforderungen der Zeit entspricht und damit den Pz Kp den Weg bereiten kann. Eine weitere Herausforderung stellt das neu konzipierte Aufkl Bat dar, das auf operativer und taktischer Stufe eingesetzt wird. Die Kombination Aufkl und Pjz im gleichen Bataillon verlangt die Schulung von neuen Einsatzverfahren und stellt vor allem hohe Anforderungen an die Übermittlung.

Die Unterstützung auf den Ausbildungsplätzen Bure, Wichlen und Hinterrhein für WK-Verbände wird an Bedeutung gewinnen: Nur gut vorbereitete und effizient durchgeführte Wks werden den Know-how-Verlust der letzten Jahre wettmachen können.

Schlussendlich wird es für den Lehrverband mit Armee XXI vor allem darum gehen, mittels differenzierter Selektion und weitsichtiger Laufbahnplanung fähiges Berufspersonal zu rekrutieren und optimal auszubilden.



Fred Heer,
Brigadier,
Kdt LVb Pz 3,
3602 Thun.